



Gemeinde Grävenwiesbach

Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschuss

Grävenwiesbach, 13.09.2023

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 13. Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses
am Dienstag, 12.09.2023, 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr
im großen Saal (EG), des Bürgerhauses, Wuenheimer Platz 1, 61279 Grävenwiesbach

Anwesenheiten

Vorsitz:

Solz, Kurt (FWG)

Anwesend:

Pauls, Achim (CDU)
Book, Winfried (CDU)
Haas, Sybille (GRÜNE)
Seifarth, Michael (UB)

Entschuldigt fehlten:

Bierwirtz, Bernd (FWG)
Butz, Reiner (SPD)

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Seel, Roland

Von der Verwaltung waren anwesend:

Paesler-Lehr, Claudia

Gäste:

Katharina Romer, HessenForst
Uwe Neun, HessenForst
Andreas Romahn, Usinger Anzeiger
Tobias Stahl
Harald Link

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Kurt Solz eröffnet die Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses um 18:05 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	Einwände gegen die Niederschrift von der 11. Sitzung am 29.04.2023
-----------	---

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift der 11. Sitzung vom 29.04.2023

Abstimmungsergebnis:

Ja		Nein		Enthaltungen		Einstimmig		zurückgestellt	
----	--	------	--	--------------	--	------------	--	----------------	--

2.	Einwände gegen die Niederschrift von der 12. Sitzung am 09.05.2023
-----------	---

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift der 12. Sitzung vom 09.05.2023

3.	Vorstellung eines weiteren Eichenschädlings	MI-26/2023
-----------	--	-------------------

Frau Romer berichtet über die letzten Anpflanzungen. In diesem Jahr kamen die Niederschläge erst ab Juli. Bis dahin waren die Neuanpflanzungen weitestgehend verwelkt. Es ist abzuwarten, wie viel nachgebessert werden muss.

Die Schäden, die der Eichenprachtkäfer verursacht, resultieren aus den letzten trockenen Jahren.

Braune Blätter sind aus den Vorjahren übrig:



Die Lage ist angespannt, denn die Schäden erscheinen erst spät. Sie sind praktisch nur erkennbar, wenn man gezielt nach Bohrlöchern sucht.



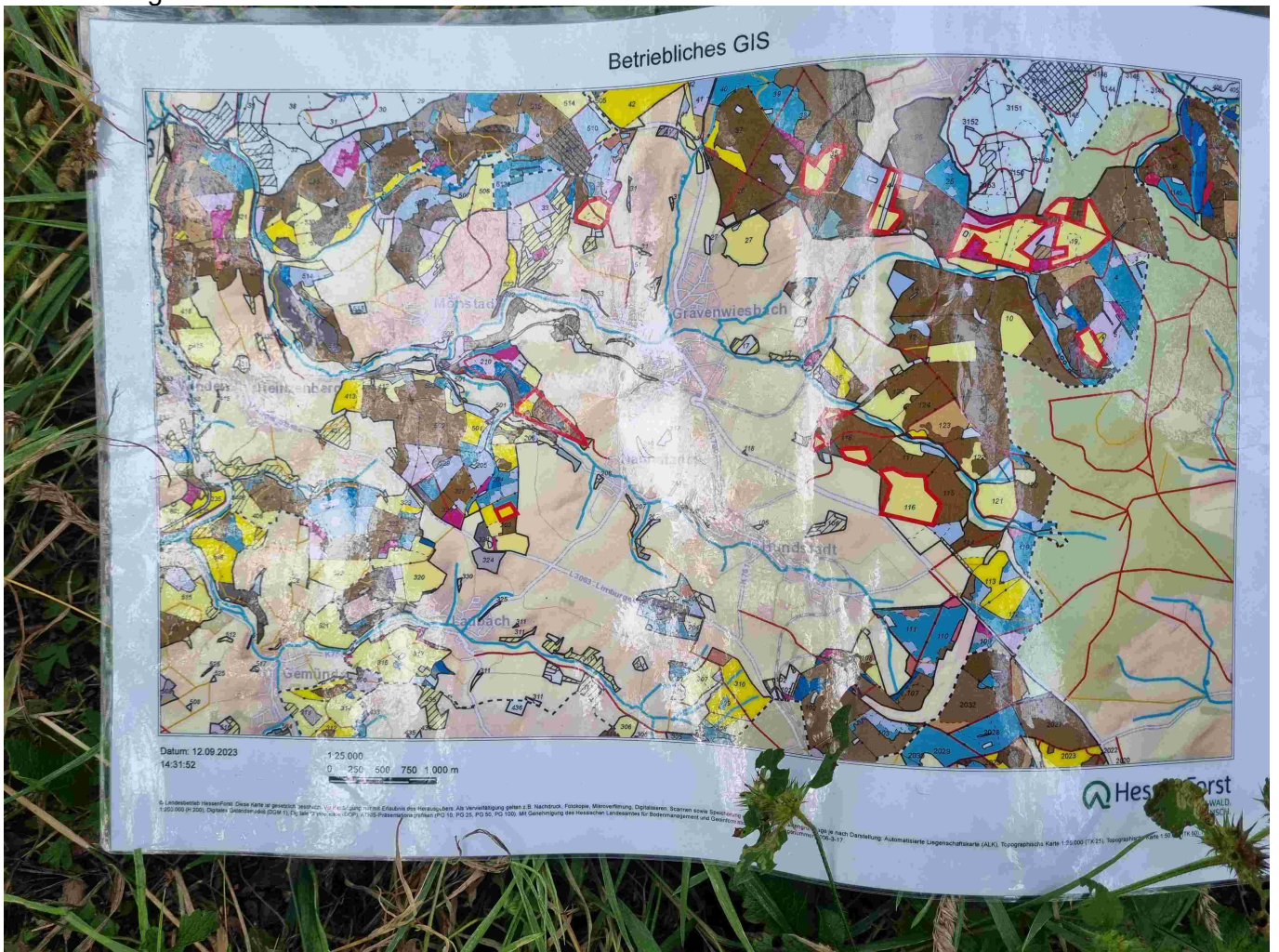
Auch Spechtabschläge sind gute Anzeichen für den Eichenprachtkäfer:



Der Sekundärschädling hat gutes Spiel. In Grävenwiesbach stehen die Eichen überwiegend in Südhanglage und auf Stein. Man kann nun zur Sanierung einschlagen und das Holz vor der Flugzeit abfahren. Die Lagerung sollte mindestens 500 m zum nächsten Eichenbestand erfolgen. Aber eigentlich ist es aussichtslos. Die Eichen bevorzugen einen lichten Standort mit wenig Unterstand. Deshalb sollten sie erst einmal dicht stehen bleiben.



Derzeit ist von ca. 1.200 Fm geschädigtem Holz auszugehen. Die gelben Flächen zeigen die geschädigten Abteilungen:



Laut Plan wären 2.300 Fm möglich. Der Vorschlag von Frau Romer geht dahin, die Vermarktung erst einmal wie bisher anzugehen. Voraussetzung ist natürlich, dass kein Eichenkernkäfer dazu kommt. Ansonsten wäre das Holz nur noch Palettenholz. Es geht dabei um einen 130-jährigen Bestand.

In Abt. 34 zeigt Frau Romer Pionierbäume in Form von Birke und Pappel als Vorwald wegen der Beschattung, auch wenn die Birke viel Wasser benötigt.

Weilmünster, Butzbach und Wehrheim haben auch diese Problematik.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einvernehmlich darüber aus, dass diese Vorgehensweise so aufgenommen werden soll. Der Gemeindevorstand sollte dem zustimmen.

4. Mitteilungen

Herr Bürgermeister Seel informiert darüber, dass am 10.08.23 alle Unterlagen des Forsteinrichtungswerks zur Entscheidung an den RP Darmstadt übersandt wurden.

Vor 3 Wochen war Priska Hinz im Staatswald wegen Tierschutz des Kleiner Abendseglers.

Die Einweihung des Windparks Siegfriedeiche, der bereits seit 2020 in Betrieb ist, wird mit einem Fest am 15.09.2023 begangen. An der WEA 5 besteht die Möglichkeit, in den Turm zu schauen. Ein Shuttle-Bus wird Interessierte von den Rathäusern zum Park bringen.

Zusammen mit Waldsolms und Weilmünster sind weitere Windenergieanlagen in Planung. Derzeit befinden sich nach aktuellem Kenntnisstand keine sensiblen Tiere im Bereich Hohe Forst.

Auch im Bereich Siegfriedeiche II gibt es derzeit keine Erkenntnisse über sensible Tierarten. Es ist angestrebt, dass der Antrag evtl. noch in diesem Jahr seitens JuWi eingereicht werden kann. Sobald der RP die Erweiterung des Windparks genehmigt hat, muss am Bieterverfahren teilgenommen werden. Die Zeiten sind bereits festgelegt: 05 + 08/2024. Wenn alles gut läuft, könnte Ende 2024 mit der Rodung und anschließend dem Bau begonnen werden.

Zusammen mit Weilmünster und Waldsolms wurden weitere Potentialflächen geprüft, die evtl. nach § 35 BauGB möglich sind. Diese könnten durch ein LOI (Letter of interest) gefestigt werden. Dabei wäre auch kein Bieterverfahren notwendig. Die Erträge wären in jedem Fall höher, weil die Anlagen inzwischen höher und effizienter sind.

Zum Thema Flächenfotovoltaik hat die Verbandskammer inzwischen eine erste Einschätzung abgegeben. Es gibt Einschränkungen in Form von Zielkonflikten mit Tierarten und anderem. Ein Zielabweichungsverfahren ist dann notwendig. Auf einer der Flächen ist die Umsetzung problemlos möglich. Diese ist jedoch in Privatbesitz. In jedem Fall sollte der Prozess kontrolliert werden und immer eine Einzelfallbewertung vorgenommen werden.

5.	Anfragen
-----------	-----------------

keine

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Ausschussvorsitzender Kurt Solz schließt die Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses um 19:04 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Kurt Solz
(Ausschussvorsitzender)

Claudia Paesler-Lehr
(Schriftführerin)